



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1849**

CXXII. Markgraf Jobst schenkt der Neustadt Brandenburg zum Bau einer Landwehr die Dorfstätte Cörrisgräben, am 28. Sept. 1398.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54022](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54022)

Aldt vnde Nye yn der Altenstadt Brandenburg vnde eren Nakommelingen, die yn der tyt Ratmanne werden, siede vnde vaste to haldene yn guden truwen funder allerleye arge list. Des to eyner grottern bekandtisse so hebbe wy vnser Stadt Ingefegle wytlicken laten hengen an disen bryeff, Na Christi gebort Dufent Jar Dreyhundert Jar Darna yn deme Achte vnde Negentigsten Jare, des negsten Mandages na Palmen.

Nach dem Karmärk. Lehnscopialbuche des K. Geh. Kab.-Archives XII, 84—85.

**CXXI. Markgraf Wilhelm vergleicht den Magistrat der Altstadt Brandenburg mit Claus Rauch, am 3. Juli 1398.**

Alze die Erfamen lute Ratmannen vnd Burgere der olden Stat tzu Brandemburg von eyner sieten vnd Claws Rok von der andern sieten ires rechten tzu scheiden in iren vorsigilten brieffen bie vns Wilhelme, Margraffin tzu Miffin vnd landgrauen In doringen, blebin sint, sprechin wir egnanter Wilhelm, Markgraue tzu Miffin etc. Recht alze wir vns irfaren habin vnd felbs besfir nicht en wiffin. Alzo sint dem male die Ratmanne vnd Burgere der Aldenstat Brandemburg, die obingeschrebin wassir vnd Sehen yn tzufagen irer stat eygen, kunnen sie datz irtzugen, alze recht ist; so sint sie desselbin wassers vnd sehes neher tzu behaldin vnd tzu irtzugen, denn Claws Rok ym dazselbe wasser vnd sehe tzu Erbe tzufegagin moge. Alzo sint darnach die obingeschrebin Ratman von der Aldenstat zu Brandemburg wider vor vns komen vnd habin uns fleissig gebeten, wie adir womit sie ir eygenthum gein Clawse Roke irtzugen vnd behaldin mogen. Sprechen wir egnanter Wilhelm, Marcgraue tzu Miffin vnd Landgraue in doringen, Recht, Alze wir vns irfaren habin vnd felbs besfir nicht en wiffin: mit vorsigilten brieffen, darynne yn dieselben wasser vnd sehe sind geeigent ynd darobir gegeben, damite sie ir eygen widir Clawse Roke irtzugen vnd behalden sullen vnd ir gewer daran Selb Sibende tzu den heiligen vmbeschuldener lute ires rechtin. Hetten sie abir sulcher vorsigelten brieffe nicht, da sie ir eygen mite irtzugen mogen, so sullen sie ir eygen irtzugen vnd behalden mit Siben Scheppeborn frihen luten vmbeschuldin ires rechten. Dez tzu Orkunde habin wir obgnanter Wilhelm, Markgreue tzu Miffin etc. vnser Insigel wiffentlichin hirvff lassin drugken. Gegeben tzum Berlin, Nach gotes geburte dritzenhundert Jar darnach in dem acht vnd nyntzigsten Jare, an der Mittewochin nach Petri vnd Pauli.

Nach einer alten Copie. Ludewig's Reliq. Mspt. IX, 550.

**CXXII. Markgraf Jost schenkt der Neustadt Brandenburg zum Bau einer Landwehr die Dorfstätte Görrißgräben, am 28. Sept. 1398.**

Wir Jost, von Gotes Gnaden Marcgraf czu Brandemburg etc. bekenne etc. das wir angesehen haben mancherley Gebrechen der Lande und der Burger der Newenstat czu Brandemburg,

unser liben Getrewen; dorumb haben wir in gegunft und gunnen in eine Lantwere czu machen und daruff nach unserm Rate und Geheisse czu bawen, was wir und sie erkennen das uns und den Landen und in denselben nutzlich sey und fromlich. Dortzu wir in mit wolbedachtem Mute, rechten Wissen von furilichen unsern Gnaden gegeben haben und geben mit Crafft dieses Brives die Dorffstat czu der Juresgrabene mit allem Nutzen und Czugehorungen, die von alder darczu gehort haben, das sie die furbafs ine haben und haben fullen, und dieselbe Lantwere davon halden und noch unserm und irem Rate von Jare czu Jare bessern und bawen fullen, ussgenomen unser Gerichte und Hoffdienst, die wir uns gehalden haben; dieselbe Dorffstat sie auch ewiglich haben und halden fullen von uns, unsern Erben und Nochkomen, Margraven czu Brandenburg, an allerley Hindernisse, domitte czu tun und tzu halden, als vorgeschriben steet. Ouch fullen sie dasselbe Dorff, als verre sie ymmer konen oder mogen, ynwendig der Lantwere bawen, wenne sich das geboret, das man das gebawen oder widerofbrenge moge. Mit Urkunt dieses Brives, vorfigelt mit unserm anhangenden Infigel. Geben czu Brandenburg, noch Cristes Geburt dritzenhundert Jar dornoch in dem achten und newenczigsten Jare, des nechten Sundages noch funt Matheus Tage, des heiligen Czwelboten.

Nach dem Original.

**CXXIII.** Des Markgrafen Jobst Lehnserneuerung über das Schulzenamt in der Neustadt Brandenburg für Claus Rauch und dessen Söhne, vom 18. Jan. 1399.

Wir Jost, von Gottes Gnaden Marggraff etc. bekennen etc., das wir haben angesehen behagliche Dinsten der Erbern, Claws Rauchs, und seiner Sone Claws und Hansens, unser liben Getrewen, die sie uns getan haben und tun fullen in kunfftigen Tzeiten, haben wir mit wolbedachtem Mute und von rechter Wissen dem vorgenanten Claws und seinen Sonen mit gesampter Hant das Schultamt der neuen Stat zu Brandenburg mit allen Gutern und mit allem Nutzen und Tzugehorungen, zu richten in der State, als das der vorgenante Claws vormals besessen hat, zu eynem rechten Lehengute vorlihen und gegeben, vorleihen vnd geben mit Crafft dis Brives dasselbe Schultamt fridlichen und frilichen zu besitzen, als von eynem Marggraven zu Brandenburg, doch unschedlichen unserm obersten Gerichte, das wir uns usnemen und behalden. Mit Urkunt ditz Brives, verfigelt mit unserm anhangenden Infigel. Geben zu Berlyn nach Christs Gehurt dretzenhundert Jare und dornach in dem newn und newntzigsten Jaren, des nechten Sundages vor sand Fabiani und Sebastiani Tage.

De mandato domini marchionis Hinko notarius.

Nach dem Original.

**CXXIV.** Markgraf Jobst's gerichtliche Entscheidung in Sachen der Altstadt Brandenburg wider den Schulzen Rauch, vom 1. Febr. 1399.

Wir Jost, von gotes gnaden Marggraff zu Brandenburg vnd zu Merhern, des heyligen Romischen Reichs Ertzkammerer, Marggraff vnd Her zu Merhern bekennen vnd tun kunt offent-